

CHRISTIAN GARTNER & MARVIN POTZMANN

# Ein Duo als Vorzeigemodell

Die Akademie-Zimmerkumpels sind der Stolz von Mattersburg.

VON CHRISTOPH KÖNIG

Vom Balkon ihres Zimmers blicken sie direkt auf die Trainingsplätze der Akademie. Wenn zwei Spieler die Mattersburger Philosophie verkörpern, dann sind das Christian Gartner und Marvin Potzmann. Wie hunderte andere Kids durften sie als Volksschüler mit Obmann-Tochter Ines Pucher ins Pappelstadion einlaufen. Ihr Interesse an Burgenlands Bundesligaklub war geweckt. Nach einem Jahr in der Berufsschule wurden sie als Teenies in die neu gegründete Akademie aufgenommen. Jetzt werden sie die ersten Kicker sein, die dort ihren Abschluss machen und gleichzeitig den Sprung zu den SVM-Profis geschafft haben.

**■ Coole Auftritte.** Ihren Fußabdruck haben die beiden Burgenländer in Österreichs höchster Spielklasse bereits hinterlassen. Christian Gartner debütierte am 13. Mai 2010 für Mattersburg und schrieb damit Klubgeschichte! Er war mit 16 Jahren und 41 Tagen der jüngste eingesetzte SVM-Spieler in der Bundesliga. „Ich kam gegen Rapid in der letzten Spielminute auf das Feld. Ich hab zwar keinen Ball mehr berührt, es war aber trotzdem ein tolles Gefühl.“ Im März 2011 ging Gartner noch mit 16 als jüngster Torschütze in die Annalen ein: „Salamon hat mir den Ball perfekt durchgespielt. Ich schob ihn durch die Beine von Neustadt-Tormann Fornezzi.“ Extracool war auch das Premierentor von Marvin Potzmann beim 1:1 im Frühjahr gegen Kapfenberg: „Ich hab vom 16er einfach voll draufgehaut, der Knaller hat irgendwie unter der Latte eingeschlagen.“ Auch bei seinem zweiten Bundesligatreffer bewies Potzmann Coolness. Einen Röcher-Lochpass ver-



In der Fußballakademie Burgenland holen sich Gartner (l.) und Potzmann den letzten Schliff für ihre Profikarriere.

**Potzmann: »Statt Michi Mörz spielen zu dürfen war eine Ehre für mich. So etwas rechnest du dir nicht aus!«**

wertete er gegen Innsbruck lässig, indem er die Kugel einfach an dem herausstürmenden Goalie-Fuchs Safar vorbeischoob. Das Jubelfoto von Potzmann mit Turban auf dem Kopf hat im Konferenzzimmer von Akademie-Geschäftsführer Oliver Snurer einen Ehrenplatz gefunden. Während es Gartner letzte Saison

schwer hatte, an starken Konkurrenten im zentralen Mittelfeld wie Seidl oder Naumoski vorbeizukommen, eroberte Potzmann im Frühjahr am linken Flügel sogar einen Fixplatz. Dabei setzte er sich gegen niemand Geringeren als Mattersburg-Kapitän und Klubikone Michael Mörz durch: „Eine



Gartner schrieb als jüngster Spieler und Torschütze SVM-Geschichte.

Ehre für mich. So etwas rechnest du dir nicht aus. Am Anfang war ich nervös. Mit der Zeit wird es aber ganz normal.“

**■ Karriere im Gleichschritt.**

Potzmann und Gartner sind nicht nur Zimmerkollegen in der Akademie, sie haben auch sonst viel gemein: Beide kickten schon gemeinsam im BNZ; beide stießen im Jänner 2010 beim Trainingslager in der Türkei erstmals zu den Mattersburg-Profis; beide unterhalten sich in ihrer Freizeit mit Beachvolleyball und der PlayStation; und beide haben Väter, die in der burgenländischen Landesliga aufliefen – Gartner senior bei Illmitz, Potzmann senior war sogar Jugendteamspieler: „Mein Großvater hat ihm das Kicken leider mit 15 verboten“, berichtet der Filius. Umso schöner, dass sich nun wenigstens der Spross als Profi verwirklichen kann und wie sein Vater den Sprung ins österreichische Jugend-Nationalteam geschafft hat.



Verkehrte Welt: Mattersburg-Kapitän Mörz wird für Potzmann eingewechselt.

# SV Bauwelt Koch Mattersburg

## ÜBERBLICK



Florin Lovin (l.): Der Ex-Kapfenberger kickt nun an der Seite von Bürger.

# Mut in der Offensive

Coach Lederer setzt weiter auf die jungen Wilden & träumt langfristig vom Europacup.

VON WILLI JELEN

Im Juni 2012 feierte der SV Mattersburg seinen 90. Geburtstag. Nach dem Aufstieg im Jahr 2003 geht der Klub aus der 7000-Einwohner-Gemeinde im Burgenland bereits in seine zehnte Saison in der tipp3-Bundesliga powered by T-Mobile. Großen Anteil am Erfolg hat die Kontinuität in Personalfragen. Franz Lederer ist bereits seit 2002 als Betreuer tätig, zuerst als Co-Trainer, seit November 2004 als Chefcoach. Kein aktueller Bundesligatrainer ist länger im Amt als der gebürtige Mattersburger. Das Ziel für die Zukunft? „Weiterhin ein Team für alle Burgenländer sein und in der höchsten Liga die großen Vereine ärgern“, so Dir. Martin Pucher, der seit 1988 als Vereinspräsident fungiert.

**■ Traum Europacup.** Auch Coach Lederer hat einen großen Traum: „Dass wir wieder im Europacup spielen und dann das Pappelstadion bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Das muss man aber nicht schon auf die nächste Saison festmachen!“ Der 48-Jährige traut seiner Mannschaft aber durchaus zu, schon 2012/13 für eine positive Überraschung zu sorgen: „Im Frühjahr haben die Spieler gezeigt, dass sie den

Fußball spielen können, der notwendig ist, um in der Liga zu bestehen – mit Mut in der Offensive und hoher taktischer Disziplin!“

**■ Lovin für Ilsanker.** Als Verstärkung wurde im Sommer der Rumäne Florin Lovin verpflichtet: „Mit ihm haben wir einen erfahrenen Mann geholt, der im Frühjahr bei Kapfenberg gezeigt hat, dass er den Fußball versteht, mit all seinen Facetten. Er wird die Lücke schließen, die Stefan Ilsanker im defensiven Mittelfeld hinterlässt“, erklärt Lederer. Ebenfalls neu im Kader sind die drei Talente Markus Kuster, Philipp Erhardt und Manuel Priel. Sie sind die konsequente Fortsetzung der Verjüngungskur, die sich der Verein in den vergangenen Jahren verpasst hat. Schon letzte Saison schickte Lederer eine Startelf mit einem Durchschnittsalter von nur 24,33 Jahren ins Rennen. Lederer: „Wir haben 2008 einen Umbruch eingeleitet. Das war ein harter Weg, der jetzt anfängt zu fruchten. Wir haben genug Lehrgeld bezahlt, aber jetzt haben die Jungen die Erfahrung, um ungenierter an die Sache heranzugehen. Wir lassen uns nicht mehr so leicht aus dem Konzept bringen. Die Mannschaft hat sich gefunden!“